

[5167.] Dank und Erklärung.

Nach beendigten Mesarbeiten liegt mir einerseits die angenehme Pflicht ob, allen den Geschäftsfreunden, deren vorjährige Erfolge (laut D. = M. = Zahlungen) in reichlichem oder doch genügendem Verhältniß zu den Verschreibungen standen, meinen Dank für ihre Bemühungen hiermit öffentlich auszudrücken, und zwar, was ich nicht zu übersehen bitte, ohne Rücksicht auf die Größe der Saldis an sich, da ich von dem Grundsatz ausgehe, daß nicht diese, sondern allein das Verhältniß des Saldo zum Transport, den einzigen Werthmesser eines Contos bilden kann und soll.

Was hiergegen andererseits diejenigen Contis anlangt, bei denen dieser Grundsatz, den ich seit Jahren durch alle nur möglichen Mittel hervorgehoben und empfohlen habe, fortwährend unbeachtet blieb, und bei denen insbesondere die Disponenden wiederholt, völlig willkürlich, ohne alle vorherige Anfrage, und außer allem Verhältniß zum Saldo oder Transport gestellt wurden, so erkläre ich, nachdem meinerseits in diesem Bezug alle denkbaren Mittel und Wege, der directen und indirecten, der allgemeinen und speciellen Bitte, Empfehlung und Verwahrung, durch Briefe, Circulare, Börsenblatt, Facturen und Remittenten = Facturen, vollständig erschöpft wurden, ich auch, durch Unterlassung aller unverlangter Sendungen, den Sortimentshandlungen stets die Initiative des Contos überlassen habe und werde, daß ich einen Theil dieser Contis ohne weiteres hiermit als geschlossen betrachte, die Uebri-gen aber unter Hinweis auf diese Erklärung, nur versuchsweise, und nur so lange fortsetzen werde, als sie dem oben erwähnten Grundsatz dauernde Beachtung zuwenden.
Leipzig, Juni 1851. **Gustav Mayer.**

[5168.] Zur Nachricht.

Wie solches von mir mehrfach bekannt gemacht wurde, kann ich Kalenderremittenden nur bis zum 15. Mai annehmen. Indem ich dies nun hiermit wiederhole, erkläre ich, daß ich alle Kalender, welche jetzt noch remittirt werden sollten, unbedingt zurückweisen muß.
Neuhaldensleben, den 15. Juni 1851.
C. A. Cyraud.

[5169.] Erklärung.

Anfragen von verschiedenen Seiten veranlassen uns zu der ausdrücklichen Erklärung:
„Daß zur Besprechung der neu erschienenen litter. Werke in der Haude und Spener'schen Zeitung Niemand von uns beauftragt worden, also auch Niemand rechtlich befugt ist, etwaige Nova-Sendungen von Büchern zu diesem Zwecke in Empfang zu nehmen.“ —
Die unter unserer eignen Adresse uns zugehenden Werke sollen in dem wissenschaftlichen Theil u. Z., nach wie vor, so weit der dazu disponible Raum es gestattet, gebührend besprochen werden.
Berlin, den 21. Juni 1851.
Die Redaction der Haude u. Spener'schen Zeitung.
S. H. Spiker.

[5170.] Ein Verlangzetteln ohne Unterschrift,

enthaltend eine schleunige Bestellung auf 13/12 Salzburg, Ischl und Gastein fest und 20 dergleichen à Cond. mit Inserat für's Fremdenblatt, ist uns irrtümlich zugegangen. Wir ersuchen die verehrl. Firma um gest. Wiederholung der Bestellung.
Berlin **Ergebenst**
Allgem. deutsche Verlagsanstalt.

[5171.] Unter heutigem Datum expedirte ich alle festten Bestellungen auf:

Guizot,
histoire des origines du govern. repräsentatif en Europe. 2 vols.
francs 7 = = = 1 1/2.
In Paris wird das Werk erst am 30. Juni ausgegeben.
Leipzig, d. 25. Juni 1851.
Carl Zwiertmeyer.

[5172.] Berichtigung.

Um Irrungen vorzubeugen, zeige ich an, daß auf dem Umschlage von Schacht's Mikroskop die sechste Auflage der Röthler'schen Chemie mit 1 1/2 = = = falschlich angekündigt ist. Es war dies der Preis für die 5. Auflage; der Preis für die 6. Auflage ist, wie auch immer richtig berechnet, 2 1/2 ord., 1 3/4 = = = netto.
Berlin, den 20/6 51. **G. W. F. Müller.**

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Stuttgart. — Miscelle. — Berichtigung. — Wien. — Neuigl. der ausl. Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 5100—5172. — Leipziger Börse am 25. Juni 1851. —

Agentur d. r. Hauses 5109.	Geelhaar in B. 5104.	Hefding & Co. 5136.	Rieger in M. 5152.
André in Pr. 5134.	Geisler in Br. 5150.	Luchardt, J., 5132.	v. Rohden 5139.
Anonyme 5124. 5160. 5161.	Goar, St. 5181.	Mayer, G., 5167.	Rümpfer 5103.
5162. 5163.	Grönig 5122.	Meline 5114.	Sacco 5123.
Bachem 5158.	Haendel 5159.	Meyer in D. 5128.	Scheitlin & J. 5119.
Baer, F., 5102.	Herb 5145.	Meyri, Ch., 5141.	Schott 5105.
Benschheimer 5111.	Hurter 5157.	Müller, G. W. F., 5172.	Schröter 5115.
Bornträger, Gebr. 5156.	Jonaß' Sort. 5120.	Pergay 5131.	Schuberth & Co. 5116. 5118.
Buschak & J. 5143.	Julien in Co. 5144.	Pfautsch & B. 5127.	Seligberg 5148.
Credner & Kl. 5113.	Kaulen 5110.	Pfeffer 5166.	Stabel 5121.
Debriant 5153.	Kießling & Co. 5107.	Philippson 5140.	Tandler & Co. in B. 5108.
Ebelmann 5138.	Klinghammer 5135.	Plahn 5133.	Zwiertmeyer 5171.
Cyraud 5168.	Rdnig in B. 5117.	Rauert 5164.	Weit & Co. 5112.
Flemming's S. 5137.	Reibrock 5151.	Red. d. Haude & Spener'schen	Verlagsanstalt, allgem. 5170.
Flemming's B. 5165.	Reicher 5130.	Stg. 5169.	Weidmann 5147.
Frieß 5100.	Reuckart 5154.	Reigel 5106.	Wendeborn 5142.
Frißsche, Herm. 5149.	Revy 5125. 5126.	Rießtal 5146.	Williams & N. 5129.
Frommann in S. 5155.			

Leipziger Börse am 25. Juni 1851.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 1/4	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/4	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 = Pr. Crt.	k. S. —	98 7/8
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 = Lsdr. à 5 =	k. S. —	108 1/2
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 = Pr. Crt.	k. S. —	99 3/4
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. —	56 11/16
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	150 1/2
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6.20	—
Paris pr. 300 Fracs.	k. S. 80 1/2	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	81 3/4
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 = à 1/3 = Mk. Br. und	—	—
à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 = idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 = nach	—	—
ger. Ausmünzungsfusse. . . „ d°.	—	8 3/4
K. Russ. wient. imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 1/2 13 1/2
Holländ. Duc. à 3 = auf 100	—	5 1/2
Kaiserl. d° d° „ d°.	—	5 1/2
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°.	—	5 1/2
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	5 1/2
Conv.-Species u. Gulden. . . „ d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d°.	—	2
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere und Actien excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% } von 1000 und 500 = . . .	—	83 1/4
à 3% } kleinere	—	—
— d° — } von 500 = à 4%	—	97
— d° — } von 500 u. 200 = à 4 1/2% . . .	—	101 1/2
— d° — } von 500 u. 200 = à 5%	104 3/4	—
— d° — } kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2% } von 1000 und 500 = . . .	—	88 1/4
à 3 1/2% } kleinere	—	—
Actien der ehem. S. - Bayr. EBC. bis		
Mich. 1855 à 4% , später à 3% à 100 =	85	—
d° d° Sächs. - Schles. EBC.	—	—
à 4% à 100 =	—	97
Prior. Obl. d. ehem. Chemn. Rieser	—	—
EBC. à 10 = à 4%	—	99
d° d° d° 5% à 100 =	—	101 1/2
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% } von 1000 und 500 = . . .	—	94 1/2
à 3% } kleinere	—	—
d° d° d° à 4%	—	—
d° d° d° à 4 1/2%	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 =	91	—
à 3 1/2% } v. 100 u. 25 = . . .	—	—
à 3 1/2% } v. 500 =	—	100 3/4
d° à 4% } v. 100 u. 25 = . . .	—	—
d° lausitzer d° à 3%	—	—
d° d° d° à 3 1/2%	—	94 1/2
d° d° d° à 4%	—	100 3/4
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-		
Obligationen à 3 1/2%	—	108 1/4
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat.		
à 4 1/2%	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3% } von 1000 und 500 = . . .	—	85 1/2
à 3% } kleinere	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2% . . .	—	—
d° d° d° à 5%	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.		
Leipziger d° à 250 = pr. 100	173	—
Lpz. - Dresd. Eisenb. - Act. à 100 = pr. 100	—	143 1/4
Löbau-Zittauer d° à 100 = pr. 100	22	—
Berlin-Anhalt d° à 200 = pr. 100	—	111
Magdeb. - Leipz. d° à 100 = pr. 100	218	—
Thüringische d° à 100 = pr. 100	—	69 1/4